

Anforderungsschein für Mikrobiologische Untersuchung: MRSA-Screening



Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
MVZ · Dr. Eberhard & Partner Dortmund

Laboratoriumsmedizin Dortmund
Mikrobiologie

Balkenstraße 17-19 Tel.: 0231-95 72-5100 www.labmed.de
44137 Dortmund Fax: 0231-55 34 62 mikro@labmed.de

Materialannahme: Mo – Fr: 7:30 – 17:00 Uhr, Sa: 7:30 – 12:30 Uhr

Bitte freilassen

- stationär/Regelleistung (Rechnung an Krankenhaus)
- stationär/Wahlleistung (Rechnung an Patient)
- privat (Rechnung an Patient)

ambulant

Kostenträger PostB. BG Knappsch. All
(nur bei Priv.-Pat.) KVB Kl Stud. KV Sonstige

Patientenangaben:

Hier großes Patientenetikett einkleben

Name

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ

Ort

Einsenderangaben:

Krankenhaus

Station

Fachbereich/
Kostenstelle

Stempel und Unterschrift / ggf. Einsender-Etikett

EILT! Telefonische Nachricht erwünscht:

Tel.:

Fax:

Art des Untersuchungsmaterials

Abstrich Nase/Rachen

Abstrich Nase

Abstrich Rachen

Abstrich Wunde:

(Lokalisation)

Andere Körperregion(en):

Abnahmedatum

Uhrzeit

Gewünschte Untersuchung

MRSA-Screening

Das Screening auf MRSA umfasst in der Regel:

Abstriche der Nasenvorhöfe

Rotierendes Abstreichen beider Nasenvorhöfe für jeweils 5 Sek.
(Watteanteil gerade nicht mehr sichtbar) mit demselben Tupfer.
Bei trockener Nase Tupfer ggf. durch einmaliges Hineinstecken in
Transportmedium oder in sterile NaCl-Lösung anfeuchten.

und Abstriche des Rachens

Bogenförmiges Abstreichen des Rachens.
(Anfeuchtung nicht notwendig)

und ggf. Abstriche von vorhandenen Wunden

(inkl. ekzematöse Hautareale, Ulcera)
Rotierendes Abstreichen der Wundfläche, möglichst tiefes Material
gewinnen; ggf. lockeres Wundmaterial vorher entfernen.

anschließend bei allen Wattetupfer-Abstrichen

Hineinstecken des Tupfers in das Transportmedium.

Erhöhtes Risiko für MRSA-Kolonisation* bei:

1. Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese
2. Patienten aus Regionen/Einrichtungen mit bekannt hoher MRSA-Prävalenz
3. Dialysepatienten
4. Patienten mit einem stationären Krankenhausaufenthalt (> 3 Tage) in den zurückliegenden 12 Monaten
5. Patienten, die regelmäßig (beruflich) direkten Kontakt zu MRSA haben, wie z. B. Personen mit Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren (Schweine, Rinder, Geflügel)
6. Patienten, die während eines stationären Aufenthaltes Kontakt zu MRSA-Trägern hatten (z. B. bei Unterbringung im gleichen Zimmer)
7. Patienten mit chronischen Hautläsionen (Ulcus, chronische Wunden, tiefe Weichgeweibeinfektionen)
8. Patienten mit chronischer Pflegebedürftigkeit und einem der folgenden Risikofaktoren:
 - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden 6 Monaten
 - liegende Katheter (z. B. Harnblasen-K., PEG-Sonde, Trachealkanüle)

* (KRINKO-Empfehlung: Bundesgesundheitsbl. 2014 – 57: 696-732)